

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 90 (1983)

Heft: 2

Rubrik: Verpackung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einen oder anderen Seite ausweichen. Das nachstossende ungedrehte Material wird durch Saugstrom (6) direkt auf Zwirndreieck (2) gelenkt und dort wieder eingesponnen (Variante DUOSPUN).

Weitere Entwicklungen mit DUOSPUN

DUOSPUN mit «Spinnmaster»

Bei DUOSPUN in Verbindung mit Spinnmastereinheiten (drehende Fadenführer) an Ringspinnmaschinen adaptiert, wird die Möglichkeit geschaffen, extrem weich gedrehte Spezialzwirne auszuspinnen. Es ist uns bei grösseren Versuchen bereits gelungen, in der erwähnten Kombination, Garne aus 100% Acryl oder 100% PES mit einem α_m von 45 problemlos auszuspinnen (Garn 100% Acryl Nm 40/2L = 32 m/min. α_m 45 Fadenbrüche 21/1000 SpiH). Der Spinnmaster bringt im Bereich zwischen Fadenführer und Zwirndreieckkondensator eine Fadenspannungsreduktion von ca. 45%. Ebenfalls wird dem Spezialzwirn in der erwähnten Zone ein zusätzlicher Falschdraht erteilt (durch rotierenden Fadenführer) welcher uns zusammen mit der reduzierten Fadenspannung eine Fahrweise bei extrem tiefen α -Werten erlaubt. Solche speziell weich gedrehte DUOSPUN-Zwirne sind dort erwünscht, wo nicht gedämpft werden soll und wo Zwirne mit ausgeprägtem Volumen hergestellt werden sollen.

Gleichfalls bringt der «Spinnmaster» bei der Verspinning von Material mit niedriger Festigkeit grosse Vorteile oder lässt Ausspinnungen mit sehr kurzen Faserkomponenten (welche mit Normalausstattung kaum verarbeitbar wären) realisierbar werden.

Herstellung von Effekt-DUOSPUN

Unter Anwendung der automatischen Wiederanspinning bei Bruch eines Zwirnschenkels ist es möglich, mit dem DUOSPUN-Prinzip auch Effektzwirne herzustellen.

Indem wahlweise das eine oder andere Vorgarn für kürzere oder längere Zeitabschnitte blockiert wird, ist es möglich, Spezialzwirne rohweiss oder bunt mit diversen Effekten auszuspinnen. Solche Spezialzwirne können allerdings wegen der benötigten Mindestfestigkeit im Vorgarn nur mit Flyervorgarn ausgesponnen werden.

Im Moment befinden sich die Entwicklungsarbeiten zu diesem Projekt in einer fortgeschrittenen Phase. Wir werden aber zu gegebenem Zeitpunkt gerne ausführlich über die Ergebnisse berichten.

A. Weiss, Domat-Ems

Verpackung (Swisspack)

Swisspack-Neuheiten für rationelle Textilkennzeichnung

Noch nie ist auf dem Gebiet der Warenkennzeichnung die Entwicklung so rasch und dynamisch vorangeschritten wie gerade in der letzten Zeit. Mit dem Einzug der Elektronik auch in diesem Bereich ist nun eine Schwelle überschritten, die neue Perspektiven und grundsätzlich erweiterte Möglichkeiten eröffnet. Sie erleichtern nicht nur die Warenkennzeichnung selbst, sondern die Warenmanipulation überhaupt, gerade auch in der Textilindustrie. Waren es an der letzten Swisspack weit überwiegend noch die «klassischen» Kennzeichnungs- und Etikettiermaschinen, die das Bild an den Ständen prägen, so dominieren an der Swisspack 83 neue, elektronische Systeme, die mit einer ganzen Reihe von Geräten für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche vertreten sind. Auf einige der Haupttypen, die repräsentativ für das Gesamtangebot stehen, sei hier besonders hingewiesen:

1. *Elektronische Thermodrucker zur Herstellung von OCR-A-, OCR-B-, EAN- und Klarschrift-Etiketten* aus Karton für Anhänger oder aus Selbstklebematerial. Ausgerüstet mit Steuereinheit, Bildschirm (oder Zeilendisplay bei einfacheren Ausführungen), alphanumerischer Eingabetastatur, Drucker und automatischer Aufrollvorrichtung oder automatischem Schneideapparat, drucken sie bis zu 10 Zeilen beliebiger Daten, wobei die Schriftgrösse variiert werden kann. An die Steuereinheit kann bei Bedarf ein zweiter Drucker angeschlossen werden. Dies erlaubt gleichzeitiges Drucken von zwei verschiedenen Formaten. Auch ist überlappendes Arbeiten möglich (Texteingabe während des Druckvorganges). Das Floppy speichert 10 Formatierungen.

2. *Elektronische EAN-Etikettenprinter* zum Überdrucken und Schneiden von Anhänge- oder Selbstklebeetiketten ab Rollen. Sie drucken nebst dem EAN-Code auf mehreren Zeilen eine Fülle von Produktinformationen in Klarschrift. Code und Texte können a) über die Tastatur eingegeben oder b) ab Floppy abgerufen werden, mit Ergänzungsmöglichkeit über Tastatur.

3. *Pagotronix, der elektronische Drucker für sehr schnelles Beschriften von Etiketten verschiedenster Größen* mit kleinen und auch sehr grossen Schriften, auf Wunsch kombiniert auch mit Balkencodes jeder Ausführung. Dieses System besteht aus dem eigentlichen Drucker, einem Tischcomputer mit Doppelfloppy-Disk-Station, Tastatur und Bildschirm. Benutzerfreundliche Software erlaubt es jedermann nach kurzer Instruktion, die verschiedensten Etikettentexte und Etikettengrößen zu programmieren.

Diese und weitere Geräte für moderne, rationelle Textilkennzeichnung sind zu sehen an der Swisspack am Stand Papierhof AG, Buchs SG, Halle 51, Stand 331.